

Studentische Honorarkräfte gesucht!

Das Dialogprogramm und das Projekt „Run in My shoes“ suchen studentische Verstärkung!

Das Dialogprogramm – ein Format der politischen Bildung

Das Format der Dialoggruppen richtet sich an Jugendliche in Essen. Die Gruppen finden wöchentlich im schulischen und außerschulischen (Jugendeinrichtungen, Bürgerzentren, Moscheevereine) Kontext, statt.

Auf Basis der *dialogischen Haltung* („Methode“) werden die Themen der Jugendlichen aufgegriffen und in der Gruppe besprochen. Durch diese *moderierte* Form des Austausches lernen die Teilnehmer*innen das Aushalten der Meinungsvielfalt, üben sich im Perspektivwechsel, um nur einige Kompetenzen zu nennen, die in diesem Setting erlernt werden können.

Die Honorarkraft begleitet wöchentlich in einem Tandem die Dialoggruppe.

Weitere Informationen zum Projekt erhältst Du bei Interesse gerne in einem persönlichen Gespräch!

Was ist „Run in my Shoes“ (RIMS)?

Das Projekt unterstützt Essener Schulen und außerschulische Einrichtungen in ihrem Engagement gegen Antisemitismus und Rassismus und bemüht sich um eine multiperspektivische Betrachtung.

Hierbei sollen die Diskriminierungserfahrungen und Einstellungen der Jugendlichen zum Ausgangspunkt der Workshops dienen. Zusammen mit den Schüler*innen werdet ihr die Ausprägungen und Folgen von Antisemitismus und Rassismus erarbeiten. In praktischen Übungen zum Perspektivwechsel wird das Erlernte vertieft und reflektiert.

Was solltest Du mitbringen um bei uns mitzuwirken?

Du solltest Interesse an den genannten RIMS-Themenfeldern und einer Vertiefung ihrer Vorkenntnisse haben oder die Bereitschaft mitbringen, dich in den Themenfeldern einzuarbeiten. Darüber hinaus solltest du gerne mit Jugendlichen arbeiten und wenn möglich Vorerfahrungen in der schulischen oder außerschulischen Arbeit mitbringen.

Was bieten unsere Projekte?

Die Projekte bieten Studierenden die Möglichkeit auf Honorarbasis politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen in einem Team zu erproben und dabei pädagogisch begleitet zu werden.

Im Vorfeld des Einsatzes in Gruppen werden die Studierenden inhaltlich und methodisch geschult. Die Teilnahme an allen Schulungsmodulen ist verbindlich und wird im Anschluss vom Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Essen bescheinigt.

Adresse der Dienststelle:

Kommunales Integrationszentrum Essen
Gildehof, Hollestraße 3
45127 Essen

https://www.essen.de/leben/migration_und_integration/kommunales_integrationszentrum/kistartseite.de.html

Bei Interesse oder Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an:

Halima Zaghdoud

0201-88 88 477

Halima.Zaghdoud@interkulturell.essen.de

Nilufar Hedayati

0201-88 88 485

Nilufar.Hedayati@interkulturell.essen.de